



## Geschäftsführung Verkehrsausschuss

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: [angela.krause@stadt-koeln.de](mailto:angela.krause@stadt-koeln.de)

Datum: 04.09.2022

## Niederschrift

über die **16. Sitzung des Verkehrsausschusses** in der Wahlperiode 2020/2025 am Dienstag, dem 23.08.2022, 16:10 Uhr bis 18:20 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

### Anwesend waren:

### Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Lino Hammer	GRÜNE
Frau Christiane Jäger	SPD
Frau Güldane Tokyürek	DIE LINKE
Herr Dr. David Lutz	GRÜNE
Frau Ursula Schlömer	GRÜNE
Herr Lars Wahlen	GRÜNE
Frau Teresa De Bellis-Olinger	CDU
Herr Eric Haeming	CDU
Herr Dirk Michel	CDU
Herr Jürgen Kircher	SPD
Herr Lukas Lorenz	SPD
Herr Dr. Christian Beese	Auf Vorschlag von FDP
Herr Max Pargmann	Auf Vorschlag von Volt

### Beratende Mitglieder

Herr Philipp Busch	AfD
Frau Karina Syndicus	Die FRAKTION
Herr Dr. Martin Herrndorf	Auf Vorschlag von GRÜNE
Herr Hans-Peter Vietzke	Auf Vorschlag von GRÜNE
Herr Manfred Hemmersbach	Auf Vorschlag von CDU
Herr Holger Potthoff	Auf Vorschlag von CDU
Herr Dr. Jörg Klusemann	Auf Vorschlag von SPD
Frau Elisabeth Rohata	Auf Vorschlag von SPD

## **Stellvertretende beratende Mitglieder**

Herr Dirk Bachhausen	Auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender
Herr Jürgen Over	Auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

## **Verwaltung**

Herr Beigeordneter Ascan Egerer	Dezernat für Mobilität
Herr Christian Dörkes	Amt für nachhaltige Mobilität
Frau Monika Mohr	Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Frau Sonja Rode	Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau
Herr Thorsten Siggelkow	Amt für nachhaltige Mobilität
Frau Silke Stach-Reinartz	Amt für Straßen und Radwegebau
Herr Rolf Stamm	Bauverwaltungsamt
Herr Patric Stieler	Amt für Verkehrsmanagement
Herr Gregor Waluga	Dezernat für Mobilität

## **Gäste**

Frau Nicolin Gabrysch	KLIMA FREUNDE	KlimaFreunde
Frau Stefanie Haaks	KVB AG	
Herr Gunther Höhn	KVB AG	

## **Schritfführerin**

Frau Angela Krause	Dezernat für Mobilität
--------------------	------------------------

## **Presse**

## **Zuschauer**

## **Entschuldigt fehlen:**

## **Beratende Mitglieder**

Frau Gunda Wienke	Auf Vorschlag von DIE LINKE
Frau Dr. Eva-Maria Ritter	Auf Vorschlag von FDP
Herr Bernd Fahlenbock	Auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Herr Dr. Burkhard Pfingsthorn	Seniorenvertretung der Stadt Köln

## **Stellvertretende beratende Mitglieder**

Lilly Liebig	Seniorenvertretung der Stadt Köln
--------------	-----------------------------------

Ausschussvorsitzender Hammer eröffnet die 16. Sitzung des Verkehrsausschusses in dieser Wahlperiode und begrüßt alle Anwesenden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung weist Vorsitzender Hammer darauf hin, dass diese wie folgt ergänzt werden soll:

zu 2.1 Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 18.08.2022  
AN/1412/2022

2.2 Sperrung Kitschburger Straße  
2155/2022

zu 3.5 Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 22.08.2022  
AN/1452/2022  
**Tischvorlage**

Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt vom  
23.08.2022  
AN/1472/2022  
**Tischvorlage**

4.7 Erweiterung des neuen Busbetriebshofs Köln Ost in Porz  
2129/2022

5.2.1 Anfrage der FDP-Fraktion vom 18.08.2022  
Südliche Verlängerung der Linie 13 ins Rechtsrheinische  
AN/1410/2022

5.2.2 Anfrage der SPD-Fraktion vom 18.08.2022  
Umsetzung des Lärmaktionsplans  
AN/1434/2022

5.2.3 Anfrage der FDP-Fraktion vom 19.08.2022  
Bedarf an Parkmöglichkeiten in den verschiedenen Bewohnerparkzonen  
AN/1411/2022  
**Tischvorlage**

6.4 Ampelschaltungen an Straßenbahnhaltestellen  
hier. Mündliche Anfrage von SE Sauvagard in der Sitzung des Verkehrsaus-  
schusses am 29.03.2022, TOP 8.5  
1261/2022

7.2.10 Gesamtinstandsetzung Mülheimer Brücke  
Abbruch südliche rechtsrheinische Rampe - KVB-Sperrpause  
2421/2022

7.2.11 Temporäre Reduzierung im Busangebot der KVB in und nach den Sommerfe-  
rien 2022  
2464/2022

7.2.12 Qualitätsbericht 2021 der KVB gemäß öffentlichem Dienstleistungsauftrag  
2476/2022

Zu

4.2 Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Porz-Mitte  
0953/2022

sei **Fr. Mohr vom Amt 15/Stadtentwicklung und Statistik** anwesend; er schlage  
vor, diesen TOP vorzuziehen.

RM De Bellis-Olinger beantragt seitens der CDU-Fraktion, TOP

3.1 Planungsbeschluss zur Einrichtung von Radfahrstreifen auf der Kölner Straße  
und Hauptstraße im Stadtbezirk Porz zwischen den Knotenpunkten Kölner  
Str./Berliner Str./Helenenstr. und Hauptstr./Friedrich-Ebert-Ufer  
3835/2021  
*III. Durchgang*

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke. vom 17.05.2022  
AN/1058/2022

zu vertagen. Sie bittet, bis zur nächsten Sitzung die Vorabdaten zum Grundnetz wie  
auch zum Verkehrskonzept Deutzer Hafen zur Beratung beizufügen.

Der Ausschuss ist mit den Zusetzungen und dem vorgeschlagenen Verfahren einver-  
standen und beschließt demnach folgende

## Tagesordnung

### I. Öffentlicher Teil

Verpflichtung von Sachkundigen Einwohner\*innen

Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

#### 1 **Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

#### 2 **Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**

- 2.1 Planungsbeschluss für die Umgestaltung der Kalker Hauptstraße zwischen Rolshover Straße und Kapellenstraße und Durchführung einer Öffentlichkeitsbeteiligung  
1542/2022

Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 18.08.2022  
AN/1412/2022

- 2.2 Sperrung Kitschburger Straße  
2155/2022

#### 3 **Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**

- 3.1 Planungsbeschluss zur Einrichtung von Radfahrstreifen auf der Kölner Straße und Hauptstraße im Stadtbezirk Porz zwischen den Knotenpunkten Kölner Str./Berliner Str./Helenenstr. und Hauptstr./Friedrich-Ebert-Ufer  
3835/2021

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke. vom 17.05.2022  
AN/1058/2022

**- zurückgestellt -**

- 3.2 Beschluss einer Trasse für die RadPendlerRoute 2 (Bergisch Gladbach – Köln)  
0715/2022

- 3.3 Taktverdichtung der Buslinie 505 (RSVG) - Fahrplanwechsel 2022  
1955/2022

- 3.4 Nachhaltige Urbane Mobilitätsplanung (Sustainable Urban Mobility Plan - SUMP): Einrichtung eines Mobilitätsbeirats  
2262/2022

- 3.5 Dauerhafte Sperrung der Deutzer Drehbrücke nach der Sanierung  
2264/2022
- Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 22.08.2022  
AN/1452/2022
- Änderungsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt  
vom 23.08.2022  
AN/1472/2022
- 3.6 Verwendung der Stellplatzablösemittel  
Ersatzneubau der Geh- und Radwegbrücke Escher See in Köln-Esch  
2093/2022
- 3.7 Trasse RadPendlerRoute 4 (Troisdorf/Niederkassel – Köln  
Ergänzender Beschluss zur Trasse 4 der RadPendlerRoute (Trois-  
dorf/Niederkassel–Köln)  
1486/2022
- 3.8 Planungsbeschluss: Verkehrliche und gestalterische Optimierung der Aache-  
ner Straße in Braunsfeld  
2431/2022

#### **4 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**

- 4.1 Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss zur Neugestaltung des Gürtel  
einschließlich barrierefreiem Ausbau von 10 Stadtbahnhaltestellen der Linie  
13 zwischen Venloer Straße/Gürtel und Berrenrather Straße/Gürtel;  
0150/2021
- 4.2 Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Porz-Mitte  
0953/2022
- 4.3 Baubeschluss für die Sanierung der Hafibrücke in Köln-Mülheim  
0986/2022
- 4.4 Ergänzung des Stadtbahnvertrages vom 03.09. / 09.09.1991 für die Stadt-  
bahnanbindung Mülheimer Süden  
0898/2022
- 4.5 21. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln vom 29. Juni 2001 über  
die Erhebung eines Erschließungsbeitrages  
2170/2022
- 4.6 283. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln  
vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1  
Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen  
2230/2022

4.7 Erweiterung des neuen Busbetriebshofs Köln Ost in Porz  
2129/2022

## **5 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

5.1 Offene Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

5.1.1 Rheinpendel  
Anfrage von Die Fraktion aus der Sitzung am 17.05.2022  
AN/1027/2022

5.1.2 E-Lade-Möglichkeiten in Parkhäusern und Tiefgaragen  
Anfrage der FDP-Fraktion aus der Sitzung am 17.05.2022  
AN/1030/2022

5.1.3 Anfrage zu verbesserter Sicherheit auf Schulwegen bei Grundschulen und  
weiterführenden Schulen im Kölner Stadtgebiet  
Anfrage der Fraktion Die Linke. aus der Sitzung am 17.05.2022  
AN/1036/2022

5.1.4 Aus-/Neubau Rodenkirchener Brücke und der Autobahn A4 vom Kreuz Grem-  
berg bis Köln-Süd  
Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung am 17.05.2022  
AN/1037/2022

5.2 Neue Anfragen

5.2.1 Anfrage der FDP-Fraktion vom 18.08.2022  
Südliche Verlängerung der Linie 13 ins Rechtsrheinische  
AN/1410/2022

5.2.2 Anfrage der SPD-Fraktion vom 18.08.2022  
Umsetzung des Lärmaktionsplans  
AN/1434/2022

5.2.3 Anfrage der FDP-Fraktion vom 19.08.2022  
Bedarf an Parkmöglichkeiten in den verschiedenen Bewohnerparkzonen  
AN/1411/2022

## **6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

6.1 Neue Buslinie von Bergisch Gladbach nach Thielenbruch  
hier: Mündliche Nachfragen von SB Pargmann und RM Schlömer in der Sit-  
zung des Verkehrsausschusses am 29.03.2022, TOP 6.2  
1693/2022

- 6.2 Beschlüsse im Rahmen der Ost-West-Achse  
hier: mündliche Anfrage von Herrn Dr. Herrndorf aus der 12. Sitzung des Verkehrsausschusses vom 29.03.2022  
1809/2022
- 6.3 Schulwegsicherung  
hier: Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion sowie Volt-Fraktion aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 14.06.2022, TOP 3.1  
2099/2022
- 6.4 Ampelschaltungen an Straßenbahnhaltstellen  
hier: Mündliche Anfrage von SE Sauvagard in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 29.03.2022, TOP 8.5  
1261/2022
- 7 Mitteilungen der Verwaltung**
- 7.1 Unterrichtung des Rates und des Fachausschusses über Kostenerhöhungen nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO
- 7.2 Sonstige Mitteilungen
- 7.2.1 Ein neu definiertes Grundnetz für den Motorisierten Individualverkehr  
hier: AN/0566/2021, Beschluss des Rates aus der Sitzung vom 24.06.2021, TOP 3.1.20  
1490/2022
- 7.2.2 StadtBahn Süd - Risikoanalyse Trinkwasserschutz; Verzögerung im Planungsablauf (Vorlagen-Nr. 0811/2022)  
mündliche Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Sitzung der Bezirksvertretung Köln-Rodenkirchen vom 02.05.2022  
1582/2022
- 7.2.3 Offenlage nach § 3 Absatz 2 BauGB des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 68439/03,  
Arbeitstitel: Deutzer Hafen – Teilplan Infrastruktur in Köln-Deutz  
1677/2022
- 7.2.4 Stadtradeln 2022  
1729/2022
- 7.2.5 Fahrplanwechsel 2022 - TaxiBus-Linie 186  
hier: Einstellung des Linienverkehrs  
1745/2022
- 7.2.6 Kooperation Köln und rechtsrheinische Nachbarn (K&RN):  
Stadt Köln setzt Konsortialführung im Jahr 2022 fort  
1851/2022



- 7.2.7 Rücknahme der Verlängerung Linie 193  
2146/2022
- 7.2.8 Fahrplanwechsel 2022 - TaxiBus-Linie 194  
hier: Einstellung des Liniverkehrs  
2154/2022
- 7.2.9 Weiterer Ausbau der Systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung  
2142/2022
- 7.2.10 Gesamtinstandsetzung Mülheimer Brücke  
Abbruch südliche rechtsrheinische Rampe - KVB-Sperrpause  
2421/2022
- 7.2.11 Temporäre Reduzierung im Busangebot der KVB in und nach den Sommerferien 2022  
2464/2022
- 7.2.12 Qualitätsbericht 2021 der KVB gemäß öffentlichem Dienstleistungsauftrag  
2476/2022

## **8 Mündliche Anfragen**

- 8.1 Planungsleitfaden für die RadPendlerRouten  
Mündliche Anfrage des RM De Bellis-Olinger
- 8.2 Anschlussticket für das auslaufende 9-€-Ticket  
Mündliche Anfrage des RM Tokyürek
- 8.3 Fördermittel für die Machbarkeitsstudie zum Rheinpendel  
Mündliche Anfrage des RM Syndicus

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

- 9 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates**
- 10 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**
- 11 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**
- 12 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**
  - 12.1 Alternative Betriebsformen bei 66/Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung  
1029/2022

- 13 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**
- 14 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 15 Mitteilungen der Verwaltung**
- 16 Mündliche Anfragen**

## **I. Öffentlicher Teil**

### **Verpflichtung von Sachkundigen Einwohner\*innen**

#### **Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten**

- 1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**
- 2 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**
- 2.1 Planungsbeschluss für die Umgestaltung der Kalker Hauptstraße zwischen Rolshover Straße und Kapellenstraße und Durchführung einer Öffentlichkeitsbeteiligung  
1542/2022**

#### **Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 18.08.2022 AN/1412/2022**

RM Wahlen zeigt sich erfreut, dass diese Anregung aus der Bezirksvertretung Kalk nun zeitnah dem hiesigen Ausschuss zur Entscheidung vorgelegt werde. Begrüßenswert sei, dass der öffentliche Raum um die Kalker Hauptstraße eine Aufwertung erfahren und die Geschäftsstraße an Attraktivität gewinnen solle. Mit der B55 a sei auch bereits eine alternative Entlastungsstraße vorhanden. Interessieren würde ihn, ob die Verwaltung bereits Überlegungen zur Führung der Buslinie angestellt habe.

RM De Bellis-Olinger hätte sich gewünscht, dass der öffentliche Raum mit betrachtet worden wäre; stattdessen habe sie den Eindruck, dass die Verwaltungsvorlage den Fokus lediglich auf die Einrichtung einer Einbahnstraße richte. Sie möchte die Vorlage heute ohne Votum und ohne Wiedervorlageverzicht in die Bezirksvertretung Kalk verweisen. An die Verwaltung richtet sie die dringende Bitte, in der Zeit bis zum 2. Beratungsgang im Ausschuss mit den dort ansässigen Körperschaften ins Gespräch zu kommen. Auch sie möchte wissen, wie die Führung der Buslinie aussehen und welche zusätzlichen Kosten eine Einbahnstraße verursachen werde.

RM Jäger führt aus, dass es sich hier um ein sehr großes Bezirkszentrum mit sehr vielen verschiedenen Nutzergruppen handele; am Ende müsse dies alles funktionieren. Wichtig sei zudem, dass sich die direkten Anwohnenden und Nutzenden vor Ort in die Öffentlichkeitsbeteiligung einbringen.

Auch RM Tokyürek begrüßt den vorliegenden Planungsbeschluss. In diesem Zusammenhang möchte sie darauf hinweisen, dass am 05.09. eine Veranstaltung zur Entwicklung der Einzelhandelslage Kalker Hauptstraße im Kalk-Karée stattfindet. Die Einzelhändler vor Ort sähen die Einrichtung einer Einbahnstraße eher kritisch; insofern würde sie sich wünschen, dass die sektorale Stadtentwicklung in die Planungen mit eingebunden werde. Betonen möchte sie zudem, dass der Beschluss der BV Kalk nicht nur auf die Einrichtung einer Einbahnstraße sondern vielmehr auch auf die Belange der zu Fuß Gehenden abziele. Aus ihrer Sicht müsse hier größer gedacht werden.

SB Dr. Beese legt dar, dass die Einrichtung einer Einbahnstraße auch einige Probleme wie Umwege für die andere Richtung, zusätzliche Emissionen, verringerte Attraktivität der Buslinien und Gefahr von Stauungen an den Kreuzungsbereichen nach sich ziehe. Auf der anderen Seite wolle man jedoch dem Fuß- und Radverkehr mehr Raum geben. Auch nach seiner Einschätzung seien die bisherigen Überlegungen der Verwaltung nicht weit genug gedacht; von daher habe seine Fraktion den vorliegenden Änderungsantrag eingebracht, der zum Teil die Anregungen aus der BV Kalk und darüber hinaus auch eigene Vorschläge beinhalte. Vielleicht wäre es Ziel führend gewesen, zunächst eine Bürgerbeteiligung durchzuführen und erst im Anschluss einen Planungsbeschluss vorzulegen.

Auch SB Pargmann spricht die Buslinienführung an und bittet um Mitteilung, ob die Busse auch gegen die Einbahnstraßenrichtung fahren könnten.

BG Egerer betont, dass die Buslinienführung sicherlich Hauptbestandteil der Überlegungen sein müsse.

Ergänzend sagt Herr Dörkes, stellv. Leiter des Amtes für nachhaltige Mobilität, zu, alle Anregungen und Hinweise der heutigen Diskussion in das weitere Verfahren mitzunehmen und das Gespräch mit dem Einzelhandel bzw. der sektoralen Stadtentwicklung zu suchen. Zur Führung der Buslinie könne er bereits jetzt mitteilen, dass längere Fahrzeiten sicherlich auch zu höheren Kosten führen werden. Die Führung einer Buslinie gegen die Einbahnstraßenrichtung sei grundsätzlich vorstellbar und aus Sicht der Verwaltung auch sinnvoll, allerdings aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nicht einfach.

Auf die Kritik von SB Dr. Beese eingehend führt Herr Dörkes aus, dass die Verwaltung die Intention der BV Kalk in diesem Planungsbeschluss aufgegriffen habe, allerdings auch andere Optionen prüfen werde. Es erscheine zudem Ziel führend, zunächst fundierte Planungsgrundlagen zu erarbeiten und diese dann im Anschluss mit der Öffentlichkeit zu diskutieren als mit einem leeren Blatt eine Meinungsabfrage zu starten.

RM De Bellis-Olinger bedankt sich für diese Erläuterungen und regt nachdrücklich an, den Beschlussvorschlag der Verwaltung dementsprechend weiter zu fassen, d.h. nicht nur auf die Einrichtung einer Einbahnstraße zu begrenzen.

RM Lorenz zeigt sich nicht in Gänze zufrieden mit dem Ablauf des Verfahrens. Ein Meinungsbild der Betroffenen vor Ort und somit eine frühzeitige Beteiligung könne durchaus dazu beitragen, die bewegte Stimmung abzumildern.

Abschließend erinnert Vorsitzender Hammer an die Verwaltungsvorlage aus 2021 zur Umgestaltung des Kreuzungsbereiches Kalker Hauptstraße/Rolshover Straße, die nach einem sehr langen Beratungslauf letztendlich nicht beschlossen wurde, um zunächst den Fokus auf die Kalker Hauptstraße zu richten. Er freue sich nun sehr über den vorliegenden Planungsbeschluss und hoffe, dass es zügig vorangehe. Angesichts der heutigen Diskussion sollte die Bezirksvertretung Kalk ihren Wunsch nach einer Einbahnstraße ggf. nochmals konkretisieren, so dass der Verkehrsausschuss am 27.09.2022 eine abschließende Entscheidung treffen könne.

### **Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage mit dem Änderungsantrag der FDP-Fraktion AN/1412/2022, der da lautet:

„Ziffer 1 erhält folgenden Wortlaut:

Die Verwaltung wird beauftragt, die verschiedenen Optionen, die im Beschluss der BV 8 genannt sind, ergebnisoffen zu prüfen. Eine Option ist ein Tempo-30-Bereich in Verbindung mit der Umwandlung des Schrägparkens in Längsparken, um dadurch Raum für Radfahrstreifen zu gewinnen. Eine andere Option ist die Umwandlung in einen verkehrsberuhigten Geschäftsbereich mit Tempo 20. Eine weitere Option ist die Einrichtung einer Einbahnstraße auf der Kalker Hauptstraße zwischen Rolshover Straße und Kapellenstraße.

Hierbei sollen insbesondere die Auswirkungen der verschiedenen Varianten auf den öffentlichen Personennahverkehr untersucht und dargestellt werden.

Es wird eine Ziffer 3 angefügt:

Die Verwaltung wird beauftragt, nach Auswertung der Optionen und des Beteiligungsverfahrens einen Planungsbeschluss mit einer Vorzugsvariante und einer Alternativvariante vorzulegen.“

zur Anhörung in die Bezirksvertretung Kalk.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

## **2.2 Sperrung Kitschburger Straße 2155/2022**

RM Wahlen bedankt sich für diese Verwaltungsvorlage, die aus Sicht der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sehr begrüßenswert sei. Die Kitschburger Straße verlaufe nicht nur mitten durch ein Erholungsgebiet sondern auch durch ein Landschaftsschutzgebiet; dies sei nicht mehr zeitgemäß. Seine Fraktion möchte die Vorlage heute jedoch noch nicht beschließen, sondern zunächst in die Bezirksvertretung verweisen. Zusätzlich sollten der Ausschuss für Klima, Umwelt und Grün und der AVR – zum Thema Rettungswege – in die Beratungsfolge aufgenommen werden.

Seitens der CDU-Fraktion schließt sich RM De Bellis-Olinger dem Verweisungsvorschlag an; jedoch signalisiert sie bereits heute ihre Ablehnung. Mit Verwunderung habe sie zur Kenntnis genommen, dass die Feuerwehr zunächst gegen eine Sperrung war; nun sei sie offensichtlich mit einer Sperrung einverstanden.

Wichtig sei, dass die wichtige Verbindung zum Krankenhaus Hohenlind aufrechterhalten werde. Hier müsse eine gute Lösung gefunden werden. Zudem dürfe kein Verkehr in die anliegenden Wohngebiete verlagert werden.

RM Jäger bestätigt, dass die Entscheidung aus Sicht der SPD-Fraktion keine einfache sei; es würden zu dieser Thematik sehr viele Bürger\*innenbriefe eintreffen. Auch sie möchte in der heutigen Sitzung noch kein Votum abgeben.

Für die FDP-Fraktion teilt SB Dr. Beese Ablehnung zur Sperrung mit und weist darauf hin, dass das Votum der Bezirksvertretung seiner Zeit nur mit einer Stimme Mehrheit gefasst wurde. Die Sperrung würde Umwege für Autofahrende nach sich ziehen, die mehr als geringfügig seien und somit auch mehr Emissionen und Verkehrsstauungen verursachen. Es gelte zudem, dass auch Menschen mit eingeschränkter Mobilität den Lindenthaler Tierpark weiterhin erreichen können müssen. Aus seiner Sicht erziele eine Sperrung somit keinerlei Gewinn. Betonen möchte er zudem, dass die Verwaltung in der damaligen Verwaltungsvorlage vor noch nicht einmal einem Jahr eine andere Empfehlung als die heutige ausgesprochen habe. Er zitiert anschließend aus der Vorlage [3202/2021](#) und äußert sein Befremden hierüber.

RM Syndicus hingegen erinnert an die Sperrung des Niehler Kirchweges in 2014. Dies sei ein gelungenes Beispiel für eine Straßensperrung. Auch damals habe es viele Bedenken gegeben, auch der Niehler Kirchweg sei eine Zufahrtsstraße zu einem Krankenhaus gewesen. Nach einer kurzen Eingewöhnungszeit hätten sich jedoch die Bedenkenträger\*innen an die Sperrung gewöhnt. Kranken- und Rettungstransporte seien weiterhin möglich gewesen, die Schulwege seien sicherer geworden und zudem sei die Aufenthaltsqualität wesentlich gestiegen.

Abschließend legt RM Gabrysch die Position der KlimaFreunde dar.

### **Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Lindenthal, den Ausschuss für Klima, Umwelt und Grün und den Ausschuss für Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

## **3 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**

### **3.1 Planungsbeschluss zur Einrichtung von Radfahrstreifen auf der Kölner Straße und Hauptstraße im Stadtbezirk Porz zwischen den Knotenpunkten Kölner Str./Berliner Str./Helenenstr. und Hauptstr./Friedrich-Ebert-Ufer 3835/2021**

#### **Änderungsantrag der Fraktion Die Linke. vom 17.05.2022 AN/1058/2022**

- Die Beschlussfassung wurde vor Eintritt in die Tagesordnung auf Antrag der CDU-Fraktion vertagt.

### **3.2 Beschluss einer Trasse für die RadPendlerRoute 2 (Bergisch Gladbach – Köln) 0715/2022**

RM Jäger verweist auf den Beschluss der BV Mülheim, der eine neue Variante im Bereich Dellbrück beinhalte. Hierzu gebe es immer noch Beratungsbedarf, so dass sie vorschläge, in der heutigen Sitzung zunächst nur den ersten – unkritischen - Teil der Trasse von Westen kommend bis zur Chemnitzer Straße/Wichheimer Straße zu beschließen, so dass die Verwaltung in die Feinplanung eintreten könne. Die Beschlussfassung über den restlichen Trassenverlauf bitte sie bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen.

Zudem appelliert sie an die Verwaltung, zum Bereich Elisabeth-Schäfer-Weg in Buchheim das Gespräch mit dem dortigen Bürgerverein zu suchen und die Örtlichkeiten ggf. in Augenschein zu nehmen. Hier gebe es ein Seniorenheim und einen Kindergarten; darüber hinaus seien Engstellen vorhanden.

RM Schlömer bedankt sich zunächst für die Stellungnahme und Bewertung durch die Verwaltung. Es sei ein Herzenswunsch ihrer Fraktion, nach dem Radwegekonzept in der Innenstadt nun auch die RadPendlerRoute nach Bergisch Gladbach zügig in die Umsetzung zu bekommen. Von daher sollte man sich auf die bereits geprüften Varianten

ten fokussieren; der neue Vorschlag der BV Mülheim sei da nicht Ziel führend. Dem Vorschlag ihrer Vorrednerin könne sie sich anschließen. Für den östlichen Teil der Trasse favorisiere ihre Fraktion den Vorschlag der Bürgerinitiative.

RM De Bellis-Olinger räumt ein, dass der Beschluss der BV Mülheim in der Tat sehr spät gefasst wurde; dennoch müsse er in die wohl überlegte Entscheidungsfindung mit einbezogen werden; insofern begrüße sie den Vorschlag, heute nur einen Teilbeschluss zu fassen.

SB Dr. Beese hingegen beantragt seitens der FDP-Fraktion heute bereits eine Beschlussfassung bis zur Neufelder Straße vorzunehmen.

Abschließend sagt Herr Dörkes, stellv. Leiter des Amtes für nachhaltige Mobilität, zu, mit dem Bürgerverein Buchheim Kontakt aufzunehmen.

### **1. Beschluss (mündlicher Ergänzungsantrag der FDP-Fraktion):**

Der Verkehrsausschuss beschließt als ersten Teil der Trasse für die RadPendlerRoute 2 (Bergisch Gladbach – Köln) den Verlauf bis zur Kreuzung Neufelder Straße (von Westen aus kommend).

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die FDP-Fraktion

### **2. Geänderter Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss beschließt als ersten Teil der Trasse für die RadPendlerRoute 2 (Bergisch Gladbach – Köln) zunächst den Verlauf bis zur Kreuzung Chemnitzer Straße/Wichheimer Straße (von Westen aus kommend) gemäß Verwaltungsvorlage. Die Beschlussfassung für die restliche Trassenführung wird bis zur Sitzung am 27.09. 2022 zurückgestellt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

### **3.3 Taktverdichtung der Buslinie 505 (RSVG) - Fahrplanwechsel 2022 1955/2022**

#### **Beschluss:**

1. Der Verkehrsausschuss spricht sich für die in der Begründung beschriebene Ausweitung des Angebots auf der Buslinie 505 der Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft mbH (RSVG) im Stadtbezirk Porz aus. Die Ausweitung soll zunächst auf zwei Jahre befristet werden und zum Fahrplanwechsel im Dezember 2022 in Kraft treten.
2. Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, zusammen mit dem Rhein-Sieg-Kreis (RSK) die Fahrgastentwicklung in 1,5 Jahren ab dem Umsetzungszeitpunkt zu bewerten und das Angebot gegebenenfalls zu modifizieren oder wieder einzustellen. Die Verwaltung wird den politischen Gremien in diesem Fall einen Vorschlag zur Beschlussfassung vorlegen.
3. Die Finanzierung erfolgt gemäß § 16 der Zweckverbandssatzung des Verkehrsverbunds Rhein-Sieg (VRS). Die Mehrkosten betragen 80.000 Euro pro Jahr.
4. Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, zusammen mit dem RSK, für eine dauerhafte Finanzierung des 20-Minuten-Takts Verhandlungen über eine Beteiligung an den Betriebskosten mit den ansässigen Unternehmen aufzunehmen.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage sofern die Bezirksvertretung Porz der Vorlage uneingeschränkt zustimmt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

### **3.4 Nachhaltige Urbane Mobilitätsplanung (Sustainable Urban Mobility Plan - SUMP): Einrichtung eines Mobilitätsbeirats 2262/2022**

#### **Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, ein Begleitgremium für den Erarbeitungsprozess einer Nachhaltigen Urbanen Mobilitätsplanung (Sustainable Urban Mobility Plan, SUMP) einzurichten.

Der Verkehrsausschuss verabschiedet die vorgelegte Geschäftsordnung dieses Begleitgremiums (siehe Anlage 2) und lädt die hierin aufgeführten Akteur\*innen bzw. Personen zur Mitarbeit im Mobilitätsbeirat ein.

Die mit der Arbeit des Mobilitätsbeirats verbundenen Kosten sind durch den Beschluss zur Vorlage mit Nummer [0313/2021](#) „Nachhaltige Urbane Mobilitätsplanung (Sustainable Urban Mobility Plan - SUMP): Bedarfsfeststellung für die externe Beauftragung von Stufe 1“ abgedeckt.

Für das Begleitgremium benennt der Verkehrsausschuss folgende Mitglieder:

	<u>Vertretung:</u>
Lino Hammer	Christiane Jäger
Lars Wahlen	Ursula Schlömer
Teresa De Bellis-Olinger	Eric Haeming
Lukas Lorenz	Christiane Jäger
Max Pargmann	Isabella Venturini
Christian Beese	Ralph Sterck
Güldane Tokyürek	Michael Weisenstein.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

### **3.5 Dauerhafte Sperrung der Deutzer Drehbrücke nach der Sanierung 2264/2022**

**Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 22.08.2022  
AN/1452/2022**

**Änderungsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und  
Volt vom 23.08.2022  
AN/1472/2022**



RM Wahlen und SB Dr. Beese begründen die Änderungsanträge ihrer Fraktionen.

Auf Nachfrage des SB Pargmann teilt Fr. Rode, Leiterin des Amtes für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau, mit, dass die max. Nutzlast der Brücke 7,5 t betrage.

Die Frage des SE Vietzke, wann mit der Fertigstellung der geplanten Brücke im Deutzer Hafen gerechnet werden könne, wird schriftlich beantwortet.

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage mit den Änderungsantrag der FDP-Fraktion AN/1452/2022, der da lautet

„Der Verkehrsausschuss beschließt, dass die Deutzer Drehbrücke in der Alfred-Schütte Allee über den Deutzer Hafen nach Abschluss der Sanierung nur noch für Kraftfahrzeuge bis 3,5 Tonnen freigegeben wird.

Dieser Beschluss wird alle fünf Jahre vor dem Hintergrund des Ausbaustandes des Deutzer Hafens und der Verkehrsentwicklung überprüft.“

und dem Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt, AN/1472/2022, der da lautet

„Die Verwaltung soll darstellen, wie die notwendigen Baustellenverkehre zur Erschließung des Deutzer Hafens abgewickelt werden können. Bei Bedarf auch unter Nutzung der Drehbrücke.“

zur Anhörung in die Bezirksvertretung Innenstadt und die Bezirksvertretung Porz.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**3.6 Verwendung der Stellplatzablösemittel  
Ersatzneubau der Geh- und Radwegbrücke Escher See in Köln-Esch  
2093/2022**

SB Dr. Beese gibt zu bedenken, ob dies der richtige Weg sei, Stellplatzablösemittel zu verwenden. Sinnvoller erscheinen Quartiersgaragen oder Fahrradabstellanlagen.

Vorsitzender Hammer weist jedoch darauf hin, dass der Verwendungskatalog seiner Zeit im hiesigen Ausschuss beschlossen wurde.

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss beschließt, dass für den auf die Stadt Köln entfallenden Eigenanteil an den Herstellungskosten der Geh- und Radwegbrücke Escher See in Höhe von 107.100 € ein Teilbetrag in Höhe von 53.550 € aus Stellplatzablösemitteln zur Verfügung gestellt wird.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**3.7 Trasse RadPendlerRoute 4 (Troisdorf/Niederkassel – Köln  
Ergänzender Beschluss zur Trasse 4 der RadPendlerRoute (Troisdorf/Niederkassel–Köln)  
1486/2022**

RM Wahlen schlägt vor, sich dem damaligen Votum der BV Porz anzuschließen, d.h. in der Fassung der Beschlussalternative.

RM Lorenz schließt sich für die SPD-Fraktion diesem Verfahrensvorschlag an.

SB Dr. Beese möchte wissen, wie die Zeitachse für die Realisierung der Ideallösung, d.h. an der Bahn entlang und eine Brücke über die Autobahn, aussehen könnte.

### **Beschlussalternative:**

1. Der Verkehrsausschuss beschließt als Trasse für die RadPendlerRoute 4 (Troisdorf/Niederkassel – Köln) die Vorzugstrasse der Machbarkeitsstudie „Leistungsfähige RadPendlerRouten im Rechtsrheinischen“ aus der Beschlussvorlage [0665/2019](#).
2. Der Verkehrsausschuss beschließt, dass für die RadPendlerRoute 4 in zwei Teilabschnitten (Nord und Süd) zusätzlich zu der in der Vorlage [0665/2019](#) vorgestellten Haupttrasse alternative Trassierungen entwickelt werden:
  - Für den Teilabschnitt Nord (Poll, Ensen und Westhoven, s. Anlage 2):
    - Vorschlag der Bezirksvertretung Porz, gemäß Ziffer 2.2 der Erläuterung
  - Für den Teilabschnitt Süd (Zündorf und Libur, s. Anlage 3):
    - Verwaltungsvorschlag, gemäß Ziffer 2.3 der Erläuterung

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die BV Porz sich diesem Beschluss anschließt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der FDP-Fraktion

### **3.8 Planungsbeschluss: Verkehrliche und gestalterische Optimierung der Aachener Straße in Braunsfeld 2431/2022**

RM De Bellis-Olinger merkt eingangs für die CDU-Fraktion an, dass sie auch diese Vorlage zunächst ohne Votum in die Bezirksvertretung verweisen möchte. Sie moniert, dass bei den Ortsterminen eine bestandsnahe Lösung vorgestellt wurde, die jetzt jedoch bedauerliche Weise nicht mehr zur Diskussion stehe. Stadtein- wie auswärts seien unterschiedliche Breiten bei den Fahrbahnen, Geh- und Radwegen vorhanden. Es sei ihr jedoch auch bei einem in die Zukunft gerichteten Beschluss sehr wichtig, diese Aspekte im hiesigen Fachausschuss offen gelegt zu bekommen und hierüber zu diskutieren.

Zudem müsse gewährleistet werden, dass die Busexpressspur nicht wegfallen werde; dies sollte im Beschluss klar und deutlich aufgenommen werden.

Letztendlich weist Frau De Bellis-Olinger darauf hin, dass die ansässigen Gewerbetreibenden sich nicht mitgenommen fühlen; hier sollte die Verwaltung das Gespräch mit diesen suchen.

Abschließend betont Ausschussvorsitzender Hammer, dass es sich hier nicht um eine vorgezogene Maßnahme handele, sondern vielmehr um einen Planungsbeschluss mit einem Zeithorizont, der sich auf den letztendlichen Ausbau der Ost-West-Achse beziehe.

Ob der Expressbus in späterer Zukunft zur Entlastung der Linie 1 noch benötigt werde, müsse zu gegebener Zeit geprüft werden.

### **Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die nachfolgenden Gremien.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

#### **4 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**

##### **4.1 Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss zur Neugestaltung des Gürtel einschließlich barrierefreiem Ausbau von 10 Stadtbahnhaltestellen der Linie 13 zwischen Venloer Straße/Gürtel und Berrenrather Straße/Gürtel; 0150/2021**

RM Wahlen weist darauf hin, dass an einigen Haltestellen auch künftig die Linie 9 halten soll und somit Nieder- und Hochflurbahnsteige erforderlich werden. Er bittet um Mitteilung, ob es wirklich nötig sei, die Linie 9 überall halten zu lassen; ihm erscheine beispielsweise ein Halt an der Wüllnerstraße entbehrlich. Ggf. können so größere Eingriffe in die Baumbestände vermieden werden.

RM De Bellis-Olinger führt für die CDU-Fraktion aus, dass Stellplätze, die im Rahmen des Umbaus dauerhaft wegfallen werden, im nahen Umfeld kompensiert werden sollen. Hierzu sollten insbesondere städtische Flächen wie z.B. Schulgrundstücke geprüft werden.

Für die SPD-Fraktion signalisiert RM Jäger Zustimmung zur Verwaltungsvorlage.

Auf Nachfrage des SB Dr. Beese nach dem vorgesehenen Rasengleis zwischen Melaten/Gürtel und Venloer Straße/Gürtel informiert Herr Höhn, Vertreter der KVB AG, dass das Bauverfahren hierfür sehr aufwändig, sehr kostenintensiv und eine wesentliche längere Sperrung von Nöten sei. Von daher werde zunächst darauf verzichtet. Sofern dies politisch gewünscht sei, werde die KVB jedoch ein Sedumgleis – wie auf der Strecke zwischen Junkersdorf und Weiden - prüfen.

Auch Vorsitzender Hammer nimmt Bezug auf die Ausführungen in der Verwaltungsvorlage und bittet um Mitteilung, ob im Zuge dieser Maßnahme auch der Straßenraum zwischen den Haltestellen mit betrachtet und ggf. angepasst werde.

Frau Rode, Leiterin des Amtes für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau, bestätigt, dass der gesamte 5 km lange Abschnitt ganzheitlich betrachtet werde. Auf die Fragen der RM Wahlen und De Bellis-Olinger eingehend teilt sie zudem mit, dass es sich hier um einen ersten Planungsbeschluss handle. Die hier aufgeworfenen Anregungen und Hinweise werde die Verwaltung selbstverständlich mitnehmen und versuchen, eine optimale Lösung zu finden.

##### **Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretungen Lindenthal und Ehrenfeld.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

##### **4.2 Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Porz-Mitte 0953/2022**

RM De Bellis-Olinger appelliert nachdrücklich an die Verwaltung, die Förderanträge frühzeitig zu stellen und die zuständigen Gremien hierüber zu informieren. Die moderne Stadt sei fast fertig mit der Porzer Mitte, im Oktober ziehe bereits der REWE ein.

Wenn man nun noch einige Jahre warten würde, würde die Entwicklung des gesamten Areals vielleicht eine andere als die gewünschte Richtung nehmen.

Frau Mohr, Vertreterin des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik, teilt mit, dass die Förderanträge zeitlich so gestellt werden sollen, dass keine Kollision mit der Freiraumplanung und – umgestaltung erfolgen werde. Bei der Bahnhofstraße sei man überdies an vertragliche Bestimmungen gebunden. Dort seien noch Mieter\*innen in einem Haus, so dass man frühestens 2026 mit der Umgestaltung der Bahnhofstraße beginnen könne.

RM Wählen schlägt vor, sich der Beschlussfassung der BV Porz anzuschließen.

### **Geänderter Beschluss:**

#### ***Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat – entsprechend der Empfehlung der BV Porz - wie folgt zu beschließen***

1. Der Rat beschließt die Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) Porz-Mitte gemäß Anlage 1 mit einem Kostenvolumen in Höhe von 18.750.000 €. Dieser Beschluss ersetzt den Beschluss des Rates vom 27.09.2018 zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept Porz-Mitte (Vorlage 1061/2018).

**Gemäß der einstimmigen Empfehlung des Beirates Porz-Mitte und den zahlreichen Wünschen der Bürgerschaft ist bei der Gestaltung der Parkanlage Glashüttenstraße (Ziffer 6.1 der Anlage 1) eine öffentliche Toilettenanlage mit zu planen und mit zu errichten.**

**Die Brücke über die Hauptstraße (siehe Ziffer 6.4 der Anlage 1) ist gemäß der bereits bestehenden Beschlüsse der Bezirksvertretung Porz nicht nur anders zugestalten, sondern soweit zu verbreitern, dass eine gerade Linieneinführung vom Haus 1 bis zum Rhein ermöglicht wird.**

Weitere Kostenbestandteile der Fortschreibung, für die Ratsbeschlüsse vorliegen, sind Mittel in Höhe von 3.740.000 € (Vorlagen-Nr. 1465/2018, Freiraumplanerischer Wettbewerb und Vorlagen-Nr. 0367/2018, Ankauf und Niederlegung des Dechant-Scheben-Hauses).

Die Gesamtkosten des aktualisierten Maßnahmenpakets aus dem ISEK Porz-Mitte, für das Städtebaufördermittel eingeworben werden sollen, belaufen sich demnach auf 22.490.000 €.

2. Der Rat beauftragt die Verwaltung,
  - A. Förderanträge für die zur Städtebauförderung vorgesehenen förderfähigen Maßnahmen gemäß Anlage 2 des ISEK zu stellen und die Maßnahmen vorbehaltlich der Bewilligungen mit einer Mindestförderung von 50% bis voraussichtlich 70% der förderfähigen Kosten umzusetzen.
  - B. für die zu stellenden Förderanträge gemäß Anlage 2 des ISEK die vorbereitenden Planungen durch Dritte erbringen zu lassen. Die erforderlichen Mittel zur Vorfinanzierung stehen im Teilplan 0902-Stadtentwicklung zur Verfügung. Die förderfähigen Kosten der Vorfinanzierung sind nach Bewilligung der Maßnahme durch die Bezirksregierung nachträglich mit einer Förderquote von mindestens 50% bis voraussichtlich 70% förderfähig. Die Umsetzung der Maßnahmen steht unter dem Vorbehalt der Bewilligungen aus den geplanten Förderzugängen.
  - C. die im Rahmen der Umsetzung der Maßnahmen notwendigen Entscheidungen der politischen Gremien einzuholen und einmal jährlich die Bezirksvertretung Porz sowie die zuständigen Fachausschüsse über den aktuellen Sach-

stand zur Umsetzung des ISEK zu informieren. Der Rat verzichtet auf eine Vorlage, soweit seine Rechte auf Entscheidung nicht betroffen sind.

**D. den Zeitplan (Seite 6) so zu überarbeiten, dass alle geplanten Maßnahmen bis 2027 umgesetzt sein können. Dies betrifft insbesondere die Umgestaltung der Fußgängerzone Bahnhofstraße sowie die Verbindung Rheinboulevard und Neue Mitte Porz.**

3. Der Rat beschließt die Änderung der Gebietsabgrenzung des Soziale Stadt Gebietes Porz-Mitte vom 27.09.2018 (Vorlagen-Nr. 1061/2018) im Sinne einer Erweiterung gemäß Anlage 3.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**4.3 Baubeschluss für die Sanierung der Hafenbrücke in Köln-Mülheim 0986/2022**

SE Vietzke bittet um Mitteilung, ob die Kosteneinschätzung einigermaßen sicher sei oder es sich nur um eine grobe Schätzung handle und welche Stellungnahme die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik abgegeben habe.

Frau Rode, Leiterin des Amtes für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau, teilt mit, es sich um die nach aktuellem Stand ermittelten Kosten handle, die vom Rechnungsprüfungsamt geprüft wurden; ein Risikozuschlag sei berücksichtigt.

Eine Stellungnahme der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik werde nachgereicht.

**Beschluss:**

***Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:***

Der Rat der Stadt Köln stimmt der Durchführung der Baumaßnahme „Sanierung der Hafenbrücke in Köln-Mülheim“ mit voraussichtlichen Gesamtkosten von rund 2.440.000 € brutto zu und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der Maßnahme.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**4.4 Ergänzung des Stadtbahnvertrages vom 03.09. / 09.09.1991 für die Stadtbahnanbindung Mülheimer Süden 0898/2022**

**Beschluss:**

***Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:***

Der Rat der Stadt Köln beschließt, den Stadtbahnvertrag vom 03.09./ 09.09.1991 um die Stadtbahnanbindung Mülheimer Süden zu erweitern. Gleichzeitig beschließt der Rat, die Übertragung der Federführung für die Abwicklung der Bundes- und Landesförderung für die Stadtbahnanbindung Mülheimer Süden an die Kölner Verkehrsbetriebe AG (KVB) zu übertragen. Die Verwaltung wird ermächtigt, einen entsprechenden Ergänzungsvertrag abzuschließen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**4.5 21. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln vom 29. Juni 2001 über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages 2170/2022**

**Beschluss:**

***Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:***

Der Rat beschließt den Erlass der 21. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages – Erschließungsbeitragssatzung – vom 29. Juni 2001 in der beigefügten Fassung (Anlage 1).

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**4.6 283. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 2230/2022**

**Beschluss:**

***Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretungen keine Änderungswünsche äußern und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:***

Der Rat beschließt den Erlass der 283. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der als Anlage 1 beigefügten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**4.7 Erweiterung des neuen Busbetriebshofs Köln Ost in Porz 2129/2022**

RM Wahlen möchte die Vorlage ohne Votum in die weiteren Gremien verweisen, da ein gewisser Zeitdruck bestehe. Mit der vorliegenden Planung sei man jedoch nicht gänzlich zufrieden. Mit der 2. Baustufe fänden erhebliche Versiegelungen statt. Zudem wünsche sich seine Fraktion mehr Solaranlagen und Dachbegrünungen sowie eine umweltverträgliche Aufbereitung des Regenwassers. Interessieren würde ihn auch, inwieweit bei einem Ausbau das Verkehrskonzept noch funktioniere.

Die RM De Bellis-Olinger und Lorenz appellieren an die Verwaltung bzw. KVB, hier zeitnah noch das Gespräch mit der Bezirksvertretung Porz zu suchen.

RM Kircher schließt sich den Forderungen von RM Wahlen – insbesondere zur Errichtung von Photovoltaikanlagen – nachdrücklich an. Zudem müsse eine ausreichende Ladeinfrastruktur für eine bestimmte Anzahl von Fahrzeugen mit eingeplant werden.

Frau Haaks, Vorstandsvorsitzende der KVB AG, teilt mit, dass ein Gespräch mit der BV Porz am 01.09. stattfinden werde. Das Verkehrskonzept habe die Endstufe des Ausbaus bereits berücksichtigt. Die dort dargestellten Engpässe kämen nicht aus dem Busbetriebshof sondern vielmehr aus dem Parkhaus des Neubauareals neben dem Autohaus Schmitz.

Photovoltaikanlagen und Dachbegrünung werden analog zum 1. Bauabschnitt sehr wohl vorgenommen, d.h. die Dachflächen werden beispielsweise an die RheinEnergie vermietet. Bei den Pkw-Stellplätzen und den Traversen allerdings werde keine Bedachung errichtet; die ermittelten Kosten hierfür seien unverhältnismäßig bzw. unwirtschaftlich.

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in die weiteren Gremien.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**5 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

**5.1 Offene Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

**5.1.1 Rheinpendel**

**Anfrage von Die Fraktion aus der Sitzung am 17.05.2022  
AN/1027/2022**

RM Syndicus mahnt nachdrücklich an, die Regelungen der Geschäftsordnung, nach der Anfragen möglichst zur Sitzung bzw. nach folgenden Sitzung beantwortet werden sollen, einzuhalten.

Die Beantwortung erfolgt in der kommenden Sitzung.

**5.1.2 E-Lade-Möglichkeiten in Parkhäusern und Tiefgaragen**

**Anfrage der FDP-Fraktion aus der Sitzung am 17.05.2022  
AN/1030/2022**

Die Beantwortung erfolgt in der kommenden Sitzung.

**5.1.3 Anfrage zu verbesserter Sicherheit auf Schulwegen bei Grundschulen und weiterführenden Schulen im Kölner Stadtgebiet**

**Anfrage der Fraktion Die Linke. aus der Sitzung am 17.05.2022  
AN/1036/2022**

Die Beantwortung erfolgt in der kommenden Sitzung.

**5.1.4 Aus-/Neubau Rodenkirchener Brücke und der Autobahn A4 vom Kreuz Gremberg bis Köln-Süd**

**Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung am 17.05.2022  
AN/1037/2022**

Die Beantwortung erfolgt in der kommenden Sitzung.

## **5.2 Neue Anfragen**

### **5.2.1 Anfrage der FDP-Fraktion vom 18.08.2022 Südliche Verlängerung der Linie 13 ins Rechtsrheinische AN/1410/2022**

Die Beantwortung erfolgt in der kommenden Sitzung.

### **5.2.2 Anfrage der SPD-Fraktion vom 18.08.2022 Umsetzung des Lärmaktionsplans AN/1434/2022**

Die Beantwortung erfolgt in der kommenden Sitzung.

### **5.2.3 Anfrage der FDP-Fraktion vom 19.08.2022 Bedarf an Parkmöglichkeiten in den verschiedenen Bewohnerparkzonen AN/1411/2022**

Die Beantwortung erfolgt in der kommenden Sitzung.

## **6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

### **6.1 Neue Buslinie von Bergisch Gladbach nach Thielenbruch hier: Mündliche Nachfragen von SB Pargmann und RM Schlömer in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 29.03.2022, TOP 6.2 1693/2022**

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

### **6.2 Beschlüsse im Rahmen der Ost-West-Achse hier: mündliche Anfrage von Herrn Dr. Herrndorf aus der 12. Sitzung des Verkehrsausschusses vom 29.03.2022 1809/2022**

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

### **6.3 Schulwegsicherung hier: Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion so- wie Volt-Fraktion aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 14.06.2022, TOP 3.1 2099/2022**

RM Wahlen bedankt sich für die Stellungnahme und bittet, das Konzept zur systematischen Schulwegsicherung noch nachzureichen.

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung im Übrigen zur Kenntnis.



**6.4 Ampelschaltungen an Straßenbahnhaltstellen  
hier. Mündliche Anfrage von SE Sauvagard in der Sitzung des Verkehrs-  
ausschusses am 29.03.2022, TOP 8.5  
1261/2022**

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**7 Mitteilungen der Verwaltung**

**7.1 Unterrichtung des Rates und des Fachausschusses über Kostenerhö-  
hungen nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO**

**7.2 Sonstige Mitteilungen**

**7.2.1 Ein neu definiertes Grundnetz für den Motorisierten Individualverkehr  
hier: AN/0566/2021, Beschluss des Rates aus der Sitzung vom  
24.06.2021, TOP 3.1.20  
1490/2022**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**7.2.2 StadtBahn Süd - Risikoanalyse Trinkwasserschutz; Verzögerung im Pla-  
nungsablauf (Vorlagen-Nr. 0811/2022)  
mündliche Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Sitzung  
der Bezirksvertretung Köln-Rodenkirchen vom 02.05.2022  
1582/2022**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**7.2.3 Offenlage nach § 3 Absatz 2 BauGB des Bebauungsplan-Entwurfes Nr.  
68439/03,  
Arbeitstitel: Deutzer Hafen – Teilplan Infrastruktur in Köln-Deutz  
1677/2022**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**7.2.4 Stadtradeln 2022  
1729/2022**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**7.2.5 Fahrplanwechsel 2022 - TaxiBus-Linie 186  
hier: Einstellung des Linienverkehrs  
1745/2022**

RM Lorenz bittet die KVB, vor Einstellung der Linie den On-Demand-Service Isi ver-  
stärkt zu bewerben; dies gelte natürlich auch für die Mitteilung mit der Vorlagen-Nr.  
2154/2022, TaxiBus-Linie 194.

SB Dr. Beese gibt jedoch zu bedenken, dass dieser Service nur bis 15 Uhr angeboten werde; eine Verlängerung bis in die Abendstunden sei wünschenswert. Er erwarte mit Spannung die Auswertung im kommenden Herbst.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung im Übrigen zur Kenntnis.

**7.2.6 Kooperation Köln und rechtsrheinische Nachbarn (K&RN):  
Stadt Köln setzt Konsortialführung im Jahr 2022 fort  
1851/2022**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**7.2.7 Rücknahme der Verlängerung Linie 193  
2146/2022**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**7.2.8 Fahrplanwechsel 2022 - TaxiBus-Linie 194  
hier: Einstellung des Linienverkehrs  
2154/2022**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**7.2.9 Weiterer Ausbau der Systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung  
2142/2022**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**7.2.10 Gesamtinstandsetzung Mülheimer Brücke  
Abbruch südliche rechtsrheinische Rampe - KVB-Sperrpause  
2421/2022**

RM Schlömer merkt an, dass dies im Grunde genommen eine Blaupause für die Sperrung des gesamten Stadtbahntroges in der nächsten Bauphase sei. Rechtsrheinisch würden die Linien 13 und 18 dann nicht mehr verkehren; hier werde es Busersatzverkehre geben. Ihre Fraktion würde es begrüßen, wenn die KVB nach Abschluss der anstehenden Sperrpause im Herbst evaluieren würde, welche Auswirkungen es gegeben habe und ob der 10-Minuten-Takt der Linie 3 für die rechtsrheinischen Pendlerströme ausreichend gewesen sei.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung im Übrigen zur Kenntnis.

**7.2.11 Temporäre Reduzierung im Busangebot der KVB in und nach den Sommerferien 2022  
2464/2022**

RM De Bellis-Olinger weist darauf hin, dass die veränderten Zeiten auch auf der Internetseite der KVB aufgeführt werden sollten.

Frau Haaks, Vorstandsvorsitzende der KVB AG, sagt dies zu und beantwortet darüber hinaus mit Herr Höhn Fragen aus den Reihen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung Im Übrigen zur Kenntnis.

### **7.2.12 Qualitätsbericht 2021 der KVB gemäß öffentlichem Dienstleistungsauftrag 2476/2022**

Frau Haaks, Vorstandsvorsitzende der KVB AG, beantwortet Detailfragen aus den Reihen der Ausschussmitglieder.

Die Frage von RM Lorenz

„Im Qualitätsbericht werden die Wagen der Serie 2200 mit 100% ausreichend Platz für Rollstühle ausgewiesen, allerdings sind in den Wagen 2251 bis 2262 keine besonderen Einstellplätze, wie sie in den anderen Wagen der Serie vorhanden sind, eingebaut, wie kommt man dann auf 100% Erfüllung?“

wird im Nachgang schriftlich beantwortet.

RM Kircher bittet, die Mitteilung in der nächsten Sitzung am 27.09.2022 erneut aufzunehmen.

## **8 Mündliche Anfragen**

### **8.1 Planungsleitfaden für die RadPendlerRouten Mündliche Anfrage des RM De Bellis-Olinger**

RM De Bellis-Olinger bittet die Verwaltung erneut, den Ausschussmitgliedern den Planungsleitfaden für die RadPendlerRouten zur Verfügung zu stellen.

### **8.2 Anschlussticket für das auslaufende 9-€-Ticket Mündliche Anfrage des RM Tokyürek**

RM Tokyürek erkundigt sich nach dem aktuellen Diskussionsstand und Einschätzung der Verwaltung. Sie berichtet, dass in Heidelberg beispielsweise der Stadtrat ein 3-€ für Kinder und Jugendliche und darüber hinaus eine Vergünstigung für Senior\*innen beschlossen habe.

Frau Haaks, Vorstandsvorsitzende der KVB AG, informiert, dass der VRS zwischenzeitlich eine Lösung für alle Abonnent\*innen für September und Oktober gefunden habe; so werde die Gültigkeit des 9-€-Ticket auf die Wochenenden und Ferienzeiten übertragen. Letztendlich hingen damit jedoch sehr viele Mindereinnahmen zusammen, so dass man auf die Evaluation und die weiteren Beratungen hierzu warten müsse.

BG Egerer fügt ergänzend hinzu, dass nach seinen Informationen keine Bundesmittel mehr zur Verfügung stünden. In das 9-€-Ticket seien immerhin 2,5 Mrd €. geflossen. Eine Fortführung sei daher ohne Weiteres nicht möglich.

### **8.3 Fördermittel für die Machbarkeitsstudie zum Rheinpendel Mündliche Anfrage des RM Syndicus**

RM Syndicus berichtet, dass in Köln Fördermittel für die Machbarkeitsstudie zum Rheinpendel abgerufen wurden, so stünde es auf S. 16 der PBC-Analyse zum Thema „Urbane Seilbahnen im ÖPNV“. Sie bittet um Mitteilung, um welche Fördermittel es sich handele und in welcher Höhe diese bewilligt wurden.

**- Ende des öffentlichen Teils -**